

«Best-in-Class-Ansatz» in der Managerselektion

In der Wahl der Manager der verschiedenen Anlagegruppen gewährleisten wir vollständige Unabhängigkeit. Der Fokus liegt auf der Auswahl von Managern mit einem hervorragenden Leistungsausweis und den auf Grund grosser Volumen günstigen Konditionen. Die IST als Non-Profit Organisation gibt die daraus resultierenden Kostenvorteile an ihre Anleger weiter.

Bewährter Best-in-Class Ansatz

Bei der Verwaltung der einzelnen Anlagegruppen setzen wir auf externe Portfoliomanagement-Expertise und vermeiden von vornherein jegliche Interessenkonflikte. Für die jeweiligen Mandate wählen wir nach detaillierter Analyse spezialisierte Vermögensverwalter aus. Dieser Ansatz wird durch unser unabhängiges Research gestützt und begünstigt.

1. Festlegen von Strategie, Anlagerichtlinien und Peer Group

Den Ausgangspunkt des Manager-Selektionsprozesses bildet das Festlegen von Strategie und Anlagerichtlinien. Anschliessend erfolgen eine erste Filterung des Universums und die Selektion potentiell geeigneter Vermögensverwalter. Gestützt auf interne und externe Datenbanken gelangen quantitative und qualitative Kriterien zur Anwendung.

2. Analyse möglicher Vermögensverwalter

Nach einer ersten Auswertung identifizieren wir in die engere Wahl kommende Kandidaten. Die Beantwortung eines detaillierten Due Diligence-Fragebogens komplettiert die zweite Stufe unseres Auswahlprozesses. Die Fragebogen werden nach klaren qualitativen und quantitativen Kriterien analysiert und bewertet. Stilanalysen, externe Manager-Research-Datenbanken und Referenzen helfen zusätzlich, für jeden Manager eine fundierte Empfehlung abzugeben.

3. Entscheidungsfindung in der Manager-Selektion

Die verbliebenen drei bis vier besten Vermögensverwalter präsentieren abschliessend ihre Anlageansätze und -prozesse vor den Stiftungsratsausschüssen «Traditionelle Anlagen» (STRA-TA) bzw. «Alternative Anlagen und Immobilien» (STRA-AAI). Um strukturelle und operationelle Risiken so weit wie möglich zu minimieren, wird eine umfassende Due Diligence beim ausgewählten Vermögensverwalter vor Ort durchgeführt.

4. Umsetzung der Mandate

Nach dem strukturierten Selektionsprozess wird das Mandat unter Berücksichtigung der festgelegten Anlagerichtlinien implementiert. Die professionelle Umsetzung erfolgt durch die IST und ihre Partner.

Mehrstufige Risikokontrolle

Die IST strebt ein Höchstmass an Sicherheit und verantwortungsvollem Lösungsdenken an. Das Investment-Controlling stellt eine effiziente, kompetente und objektive Überwachung der externen Vermögensverwalter und der getroffenen Entscheidungen sicher. Basierend auf der Anlagestrategie und den -richtlinien werden die Mandate laufend in quantitativer und qualitativer Hinsicht überwacht. Das Ziel ist das Erreichen der definierten Anlageziele unter Einhaltung der Risikogaben.

Breit abgestützte Kontrollmechanismen

Die Risikokontrolle erfolgt auf drei Ebenen:

- Überwachung der Vermögensverwalter
- Überwachung und Analyse der Mandate
- Einhaltung der Anlagerichtlinien/Compliance

Neben dem IST-Produkteteam, werden der STRA-TA und STRA-AAI, der Custodian und die Revisionsgesellschaft involviert. Personen- und Anlageprozessrisiken werden kontinuierlich überwacht und minimiert. Anhaltend negative Abweichungen von angestrebten und erreichten Resultaten führen zur Überprüfung der gewählten Portfoliomanager und ggf. zur Neuausschreibung des Mandats. Die internen und externen Risikokontrollen sind Bestandteil unseres Dienstleistungspakets.

Verantwortungsvolles Investieren – praxisorientierter Ansatz

Die IST erachtet es als wichtig, dass ihre mandatierten Manager sich der UN PRI-Initiative verpflichten. Für einige Mandate sind seit vielen Jahren Vermögensverwalter verantwortlich, die dem Einbezug von ESG-Kriterien in der Analyse wie auch in der Umsetzung im Portfolio eine hohe Priorität zumessen. Die Komplexität und Diversität der dabei verwendeten Ansätze erschwert jedoch eine direkte Vergleichbarkeit. Die IST hat deshalb entschieden, sich – neben der sorgfältigen Auswahl der Portfoliomanager – in der Umsetzung an der Ausschlussliste des SVVK zu orientieren. Diese wird aktuell sowohl auf aktive wie auf indexierte Aktienanlagegruppen angewendet und stellt für die jeweiligen Portfoliomanager die Mindestanforderung dar

IST Investmentstiftung

Manessestrasse 87 | 8045 Zürich

Tel. 044 455 37 00 | Fax 044 455 37 01

info@istfunds.ch | istfunds.ch

IST Fondation d'investissement

Avenue Ruchonnet 2 | 1003 Lausanne

Tél 021 311 90 56 | Fax 044 455 37 01

info@istfunds.ch | istfunds.ch